



# Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren  
[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)



## 19. Terumah

(Schemot 25.1 – 27.19)

[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)

### Zusammenfassung

Die grosse Begegnung Israels mit G'tt anlässlich der Offenbarung am Sinai vermittelte dem Volk die genau Kenntnis der Aufgaben, welche G'tt ihm zuweist: eine Nation von Priestern zu werden und ein heiliges Volk. In seinem gesellschaftlichen wie in seinem individuellen Leben ist Israel aufgerufen, den göttlichen Plan zu verwirklichen, wie er aus den Verlautbarungen hervorgeht, die Mosche während seines Aufenthaltes in unmittelbarer Nähe der göttlichen Majestät empfangen hat. Von nun an muss die Gegenwart des Erschaffers der Nation alle israelitischen Aktivitäten leiten, und die Errichtung des Stiftzeltes, von der die vorliegende Parascha uns unterhält, ist dafür das lebendige und beredte Symbol. Mittels freiwilliger individueller Beiträge bringen die Führer des Volkes alles Material zusammen, das notwendig ist, um das Heiligtum zu errichten, das zeugen soll für die ständige Koordination der menschlichen Möglichkeiten und der göttlichen Weisungen. Die für das innere des Heiligtums bestimmten Gegenstände sind der Altar aus reinem Gold, der sieben-armige Leuchter, der Tisch aus Schittimholz und vor allem die heilige Lade, einfache Truhe aus Holz, die in dem reservierten Teil des Heiligtums, Allerheiligstes genannt, aufgestellt werden sollte.

Das Stiftszelt selbst sollte aus Balken von kostbarem Holz erbaut werden, auf Füßen von massivem Silber ruhend, und es sollte überdeckt werden mit mehrfarbigen Teppichen, die miteinander durch goldene Spangen verbunden wurden. Der Vorhof des Heiligtums wurde mittels hölzerner Pfeiler, die auf kupfernen Sockeln ruhten, gebildet und umgeben von Vorhängen, die mit Hilfe von Stangen und Haken an den Pfeilern aufgehängt wurden, was alles eine Umfassung von ungefähr achtzig auf dreissig Metern ergab und den Mittelpunkt des Lagers bildete, von wo aus strahlenförmig die harmonisch angeordneten Lagerplätze der zwölf Stämme Israels zu erreichen waren.